

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Peterzell
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Dienstag, den 12.07.2022

Ort: in der Mehrzweckhalle Peterzell

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Klaus Lauble

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Christian Fichter

Herr Andreas Joos

Herr Michael Lauble

Herr Dr. Michael Otte

Frau Jasmin Schulze

Frau Regina Weißer

Herr Dr. Jörg Zimmermann

ab 20.20 Uhr

Beamte, Sachverständige usw.

Herr Alexander Tröndle

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

ABWESEND:

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Peter Fichter

entschuldigt

Herr Thomas Fröschl

entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 04.07.2022 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Öffentliche Fragestunde

Protokoll:

Es gibt keine Anfragen aus den Reihen der Zuhörer.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

- a) Ortsvorsteher Lauble gibt bekannt, die beiden von der Sparkasse gesponserten Sonnenliegen wurden aufgestellt. Eine im Bereich Rad-Fußweg Hagenmoos-Peterzell und eine im Bereich Brunnenobel. Eine offizielle Übergabe erfolgt noch.
- b) Ortsvorsteher Lauble informiert, in Peterzell wurde ein zweiter „Blitzer“ gestellt. Nach dem festen Gerät wurde Richtung Dorf der Blitzer-Anhänger aufgestellt. Insgesamt habe eine Umfrage in Peterzell ergeben, dass der Großteil mit der Umleitungsstrecke recht zufrieden sei. Der Verkehr sei verhältnismäßig, da ein Großteil im Lochbronn bereits abgehe.
- c) Ortsvorsteher Lauble gratuliert der SG FC Peterzell/Mönchweiler zum Aufstieg in die Kreisklasse A.
- d) Ortsvorsteher Lauble erinnert an die Aktion „Stadtradeln“, die noch bis zum 22. Juli 2022 laufe. Er habe das Team „Peterzell“ erstellt, das aktuell die meisten Radler habe und die Rangliste in St. Georgen anführe. Jeder könne in das Team noch einsteigen.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 21.06.2022

Protokoll:

Der Ortschaftsrat hat einer Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanänderung im Gewerbegebiet „Hagenmoos/Engle“ zugestimmt.

4 Vorstellung des Siegerentwurfs für das Gemeindehaus Peterzell

Protokoll:

Ortsvorsteher Lauble begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Schünke und Kaspar von der evangelischen Kirchengemeinde Peterzell. Vor ca. zwei Wochen habe die Auslobung des Architektenwettbewerbs stattgefunden, bei der er (Ortsvorsteher) anwesend sein durfte. Den Sie-

gerentwurf wollen die beiden Herren heute dem Gremium vorstellen.

Herr Schünke erläutert anhand von Modellen die Lage des künftigen Neubaus des Gemeindehauses. Es konnte eine Grundstückstausch erfolgen, so dass das Gebäude nun recht nah an den Bach und an die Mühlbachstraße gerückt werden konnte. Fußläufig über den Friedhof sei das neue Gemeindehaus rasch zu erreichen.

Herr Kaspar erklärt, es handle sich um ein einstöckiges Gebäude mit leicht geneigtem Dach und einer Erhöhung mittig, in die ein Oberlicht eingebaut werde, um viel Licht in das Gebäude zu bekommen. Von der Seite der Mühlbachstraße her werde das Gebäude verglast. Die Wände und das Dach seien geschindelt. Es seien verschiebbare Holzwände vorgesehen, um variabel bei der Raumgestaltung zu sein. Weiter sei ein überdachter Terrassenbereich angedacht. Der große Saal habe eine Fläche von 80 qm. Parkmöglichkeiten werden auf dem Friedhofsparkplatz erweitert. Zwei behindertengerechte Stellplätze entstehen am Gebäude. Auf dem Dach sei eine Photovoltaikanlage vorgesehen.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, er sei nun schon einige Jahre in das Projekt eingebunden. Mal sei Bewegung, mal weniger Bewegung in der Sache gewesen. Nun sei es erfreulich, dass etwas Greifbares vorhanden sei. Es freue ihn, dass das Gebäude nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. So für Hochzeiten, Feste, Kaffee usw. Der Siegerentwurf gebe ein markantes Gebäude, das aber nicht zu hoch gebaut werde, um die Kirche, ein sehr wichtiges Gebäude für Peterzell, weiter sichtbar sei. Er stelle die Frage, ob die Umsetzung, wie geplant, auch erfolgen und die der weitere Ablauf sei.

Herr Schünke erklärt, jetzt gehe alles seinen Amtsweg. Bisher sei das Grundstück noch kein Bauland. Es müsse ein Bebauungsplan erstellt werden. Es gebe die Möglichkeit des vereinfachten Verfahrens, doch die Planer raten davon ab. Daher werde das herkömmliche Verfahren, das etwas länger dauere, angewandt. Erste Gespräche mit den Behörden habe es bereits gegeben. Die Stadt stehe dem Projekt positiv gegenüber.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, auch die Kirche stehe hinter dem Projekt.

Herr Schünke erklärt, zwischendurch habe es nicht so gut für den Neubau ausgesehen. Alles sei seitens der Landeskirche gestoppt worden. Doch nach vielem Schriftverkehr konnte erreicht werden, dass die Planungen wieder aufgenommen werden konnten. Grund hierfür sei die aktive Gemeinde sowie die große Jugendarbeit.

Ortschaftsrat Michael Lauble fragt an, wie die Pläne seien in Sachen aufgeschütteter Bereich.

Herr Schünke erklärt, es werde ein geologisches Gutachten erstellt. Dann könne gesagt werden, wie die Bodenverhältnisse seien und wie der Boden angetastet werden könne.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, der Ortschaftsrat sei in die weitere Planung beim Bebauungsplan immer wieder eingebunden.

Herr Kaspar fügt an, von Anfang an wurde seitens der Gemeinde das Projekt transparent diskutiert. Dies sei gut und auch wichtig gewesen. Es solle nicht das Gefühl entstehen, ein paar Menschen planen einen Neubau. Es sollen alle mitgenommen werden.

5 Erweiterung der Urnenanlage Friedhof Peterzell Bestimmung des Standorts bei der Aussegnungshalle Vorlage: 093/22

Protokoll:

Ortsvorsteher Lauble erklärt, der bisherige Standort für die Urnenstelen sei nun voll belegt. Belegt seien noch nicht alle Urnengräber. Nun gehe es darum, an welcher Stelle weitere Stelen gestellt werden könnten. Den Bereich neben der Aussegnungshalle habe man bei der letzten Standortsuche bereits diskutiert. Die Urnenstelenbestattung werde sehr gut angenommen, daher solle man sich frühzeitig Gedanken machen. Ein weiterer Standort sei hinter dem Ehrenmal, doch hier seien noch nicht alle Gräber abgeräumt und auch Wege müssten neu angelegt werden. Die Stelen hätten eine recht lange Lieferzeit. Allerdings seien auf dem Waldfriedhof und in Langenschiltach die selbe Stelenart, so dass flexibel gestellt werden könne.

Ortsvorsteher Zimmermann erkundigt sich nach der Höhe in Bezug auf die vorhandene Mauer.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, die Stelen hätten unterschiedliche Höhe. Die höhere Stele rage über die Mauer hinaus. Er sehe dies nicht als störend an.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Peterzell beschließt als Standort für die zweite Urnenstelenanlage den Bereich am östlichen Ausgang der Aussegnungshalle entlang der dortigen Friedhofsmauer (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Protokoll:

Ortsvorsteher Lauble schlägt vor, erneut den Verbindungsweg Schule – Gebiet Am Berg anzufordern. Dieses Jahr auch mit Sanierung der defekten Brücke. Eine weitere Anforderung sei seitens der Radballer, aber auch anderer Nutzer der Sporthalle, gekommen, die Oberlichter zu verdunkeln. Er erkundigt sich, ob dies in den Bereich Unterhaltung von Gebäude laufe. Ein weiterer Vorschlag sei, den Bolzplatz wieder zu richten. Hier vor allem die Bereiche vor den Toren.

Ortschaftsrat Michael Lauble schlägt vor, die Verkehrsinseln schöner zu begrünen. Außerdem ein Willkommensschild an den Ortseingängen.

Ortsvorsteher Lauble erkundigt sich wegen den Schildern, er ist der Meinung, hier sei bereits etwas in Planung.

Ortschaftsrat Christian Fichter erklärt, die Feuerwehr komme mit ihrem Budget für die aktuelle Sanierung nicht hin. Allerdings habe er erst ein Angebot vorliegen. Die restlichen Zahlen werden nachgeliefert.

Ortsvorsteher Lauble erwähnt, wenn alle Zahlen vorliegen, werde er auf der Verwaltung nachfragen, wie dies gelöst werden könne.

Ortschaftsrat Otte schlägt vor, an den Ortseingängen die Seitenstreifen mit Insektenblumen zu begrünen. Erfahrungsgemäß reduziere dies automatische die Geschwindigkeit.

Außerdem schlage er vor, die Straßenbeleuchtung auf LED mit Bewegungsmeldern auszutauschen.

Ortsvorsteher Lauble erwähnt, es sei geplant, nach und nach die Straßenbeleuchtung auszutauschen. In Langenschiltach habe man bereits begonnen.

Ortschaftsrat Joos bittet, die Beleuchtung der Kirche zu überprüfen zu lassen. Außerdem bedürfe es einer Oberflächensanierung im Bereich ehem. Edeka bis zur Schule.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, die falle in den Wegebau. Er gebe den Vorschlag weiter.

Ortschaftsrat Michael Lauble weist darauf hin, dass die Poller am Kirchplatz locker seien und auch der Absatz Pflasterrinne zu Asphalt angeglich werden müsse.

Ortsvorsteher Lauble nimmt dies mit. Dies falle ebenfalls in den Wegebau.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt folgende Maßnahmen als Mittelanforderung für den Haushalt 2023:

- a) Sanierung des Verbindungsweges Schule – Gebiet Am Berg mit Sanierung der defekten Brücke,
Einstimmig
- b) Sanierung des Bolzplatzes mit Aufschüttung der Torbereiche,
Einstimmig
- c) Begrünung der Verkehrsinsel und der Ortseingangsbereiche (Straßenränder),
Mehrheitlich

7 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Protokoll:

Ortschaftsrat Michael Lauble weist darauf hin, dass im Bereich Buchenberger Straße/Einfahrt altes Edeka ein Schieberdeckel fehle.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 13. Juli 2022